

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1273

Freitag, 17. Juni 2016

DIE EU IN VIELFALT GEEINT!



Hallo! Wir sind die 2B der NMS Dirmhirngasse im 23. Bezirk. Wir sind in der Demokratiewerkstatt und hier ist es sehr interessant. Wir sind heute das erste Mal hier. Unsere Klasse hat vier Themen zur Auswahl, die in vier Gruppen bearbeitet wurden. Eigentlich hat uns das Thema EU davor gar nicht interessiert, doch jetzt wissen wir alle mehr darüber. Lesen Sie mehr über folgende Themen: „Geschichte der EU“, „Eine Reise nach Deutschland“, „Mitbestimmung in der EU“ und „Organe der EU“. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Zeitung gefällt!

Liebe Grüße, ihre 2B



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

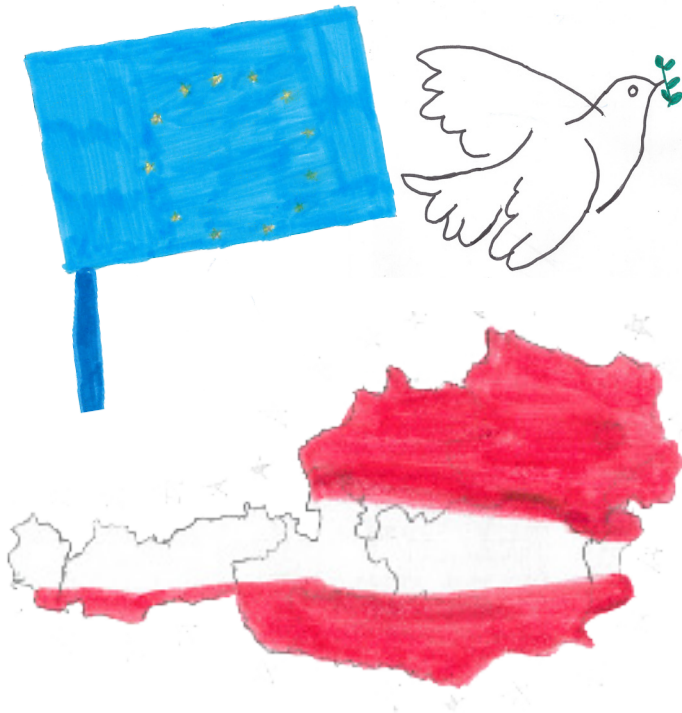
DANK DER EU: FRIEDEN

Matthias (12), Melissa (13), Resul (12), Tayfun (13) und Filip (12)

*Wer zusammen arbeitet
kann keinen Krieg führen*



1945 endete der Zweite Weltkrieg nach 6 Jahren. Den Menschen ging es schlecht. Sie wollten Frieden und nie wieder Krieg führen. Der Krieg wurde mit Waffen, für deren Herstellung Kohle und Stahl notwendig waren, geführt.



Daher gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), um diese Rohstoffe zu kontrollieren. Heute geht es nicht mehr allein um Kohle und Stahl, sondern um viele andere Themen.

Heute hat die EU schon 28 Mitgliedsstaaten. Österreich kam im Jahr 1995 zur EU dazu. Die Idee der EU soll Frieden, Demokratie und Menschenrechte in Europa schützen und fördern.

Robert Schuman hatte damals die Idee über eine Zusammenarbeit der Länder.

Die Europäische Union hat viele Mitgliedsstaaten mit unterschiedlichen Meinungen. Auch in Freundschaft sind diese nicht immer einer Meinung, aber anstatt sich zu bekämpfen, setzen sich die PolitikerInnen der EU-Mitgliedstaaten an einen Tisch, um Unstimmigkeiten zu diskutieren und gemeinsame Lösungen zu finden. Die Länder der EU leben nun schon lange zusammen in Frieden, die EU hat sich also bewährt.

Mittlerweile gibt es 28 Mitgliedsländer in der EU, im Anschluss findet ihr eine Aufzählung: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.



ACHTUNG EU!

Vanessa (12), Rojhat (12), Ilkay (12), Sanela (12) und Leonie (13)

In diesem Bericht geht es um den Rat der EU.

Der Rat der EU ist nicht der Europarat. Diese beiden Institutionen werden oft durcheinander gebracht. Der **Europarat** schützt die Menschenrechte und hat auch Mitglieder, die nicht zur EU gehören.

Der **Rat der EU** beschließt unter anderem die Gesetze. Die Minister und Ministerinnen aller Mitgliedsstaaten besprechen gemeinsam neue EU-Gesetze. Das bedeutet, MinisterInnen treffen andere MinisterInnen.

Der Rat der EU beschließt die Gesetze nicht alleine: Im Parlament sitzen 751 Abgeordnete. Das heißt, dort sitzen so viele Menschen wie in zwei großen Schulen. Das EU-Parlament bespricht auch neue Regeln und stimmt dann darüber ab. Es gibt in Brüssel ein Parlament und in Straßburg.

Ein Minister berichtet aus seinem Alltag:

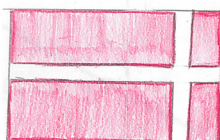
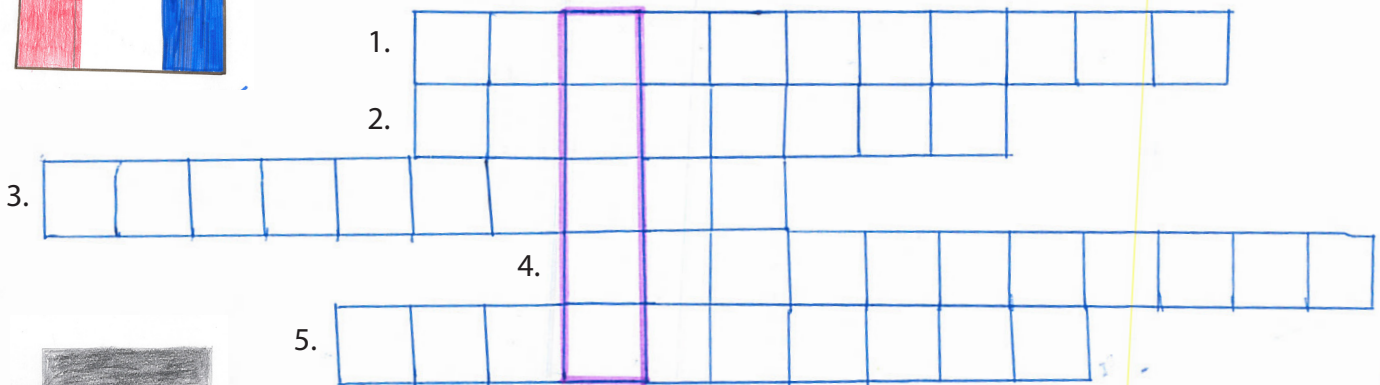
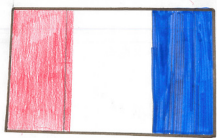
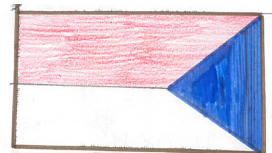
Wenn ich nach einer Sitzung wieder zuhause bin, geht die Arbeit in Brüssel weiter. Dort werden Sachen vorbereitet. Die Texte und Inhalte, die wir besprochen haben, werden in alle Amtssprachen übersetzt. Danach kommt jemand, der überprüft alle Regeln, die wir besprochen haben. Das nennt man den juristischen Dienst.

Wir denken, wir sollten uns damit beschäftigen, wie die Länder zusammenarbeiten, damit nie wieder Krieg zwischen den Ländern ist.



Kreuzwörterrätsel zur EU

1. hat die meisten Abgeordneten im EU-Parlament.
2. Die Hauptstadt von ist Kopenhagen
3. Welches Land ist 2004 gemeinsam mit Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Malta, Slowenien, Ungarn und Zypern der EU beigetreten?
4. Welches deutschsprachige Land hat 18 Abgeordnete im EU-Parlament?
5. Welches Land war eines der sechs Gründungsmitglieder?
(Ö=OE)



Das Lösungswort ist _____

Die Lösung findest du auf der letzten Seite.

DEMOKRATIE IN FRIEDEN

Dumitru (13), Ersin (12), Linda (12), Violeta (11) und Robert (13)

Wie kann man in der EU wählen? Wie kann man noch mitbestimmen? Und warum hat das mit Demokratie zu tun?

Man muss **EU-StaatsbürgerIn** sein und mindestens 16 sein, damit man in Österreich wählen darf. In anderen Ländern der EU muss man 18 Jahre sein, damit man wählen darf.

In einer Demokratie müssen die BürgerInnen wählen gehen dürfen. In der EU leben ungefähr 500 Millionen EinwohnerInnen. Das ist eine sehr große Demokratie. Das Gegenteil von einer Demokratie ist eine Diktatur. In einem diktatorischem Land gibt es keine Wahlen, keine Meinungsfreiheit, keine Reisefreiheit. Von unseren Eltern haben wir erfahren, dass es in Zeiten des Kommunismus in der Sowjetunion auch so war. Man durfte sich nur innerhalb des eigenen Landes bewegen und reisen, man durfte nichts gegen das System sagen, sonst wurde man ins Gefängnis gesteckt. Man bekam keine Informationen aus dem Westen. Bei illegalem Grenzübertritt wurden viele erschossen.



In der EU gibt es noch weitere Möglichkeiten, mitzubestimmen:

- > Protestieren und Demonstrieren
- > Petition macht man dann, wenn man eine Beschwerde hat
- > Europäische Bürgerinitiative

Wir denken, man sollte sich vor der Wahl gut informieren, damit man genau weiß, was es für eine Wahl ist und wofür die Parteien stehen. Wir hoffen, dass es nie wieder so wird wie früher, als es Krieg und Diktaturen gab.

Unsere Rechte in der EU



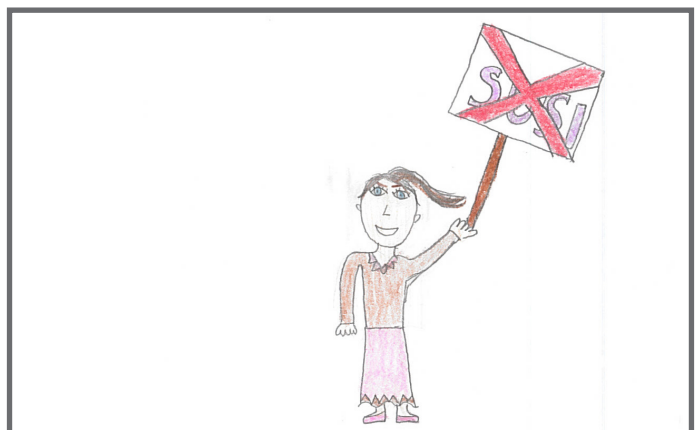
Den Stimmzettel hergeben ...



... Reisen ...



... Beschwerde ans Parlament schicken ...



... und Protestieren.

UNSERE REISE NACH DEUTSCHLAND

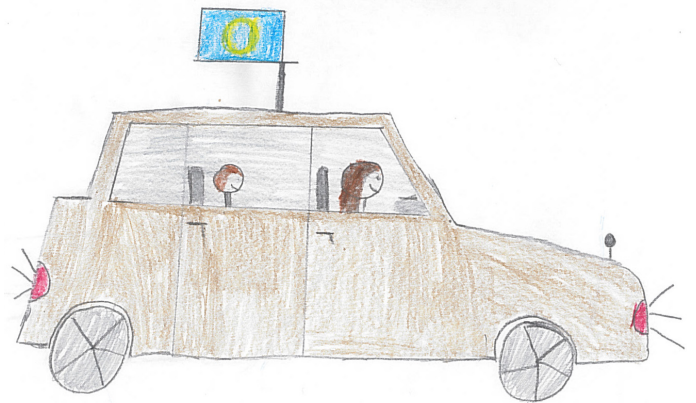
Sarah (12), Celina (13), Pascal (12), Dennis (13) und Sercan (12)

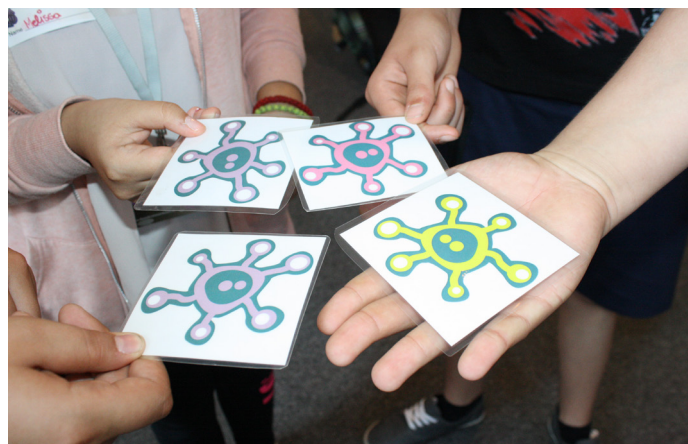
Wir haben uns überlegt, in den Sommerferien nach Deutschland zu reisen.

Vor unserer Reise haben wir uns im Internet darüber schlau gemacht, worauf wir uns auf unserer Reise vorbereiten müssen. Wir haben herausgefunden, dass alle EU-BürgerInnen überall in der EU verreisen, leben und arbeiten können. Die Personenkontrollen fallen an den Grenzen weg, weil das Schengener Abkommen problemloses Reisen in andere EU-Länder ermöglicht. Das Schengener Abkommen haben 21 Länder der EU sowie ein paar Ländern, die nicht Mitglieder der EU sind, beschlossen. Wir werden aber trotzdem Reisedokumente mitnehmen, damit wir uns ausweisen können. Durch das Schengener Abkommen werden wir an der Grenze nicht im Stau stehen. Wenn wir dann endlich in Deutschland angekommen sind, können wir dort auch mit dem Euro zahlen. Denn Deutschland ist eines der 19 EU-Länder, in denen man mit dem Euro zahlen kann. Der Euro wurde 2002 als Bargeld eingeführt. Da Deutschland auch die Währung Euro hat, fällt für uns das Geldumtauschen weg: So sparen wir uns Zeit und Geld. Der Euro ist eine der wichtigsten Währungen der Welt. Die gemeinsame Währung bringt uns auch einen weiteren Vorteil, denn so können wir die Preise während unserer Reise besser vergleichen. Die Vorderseiten der Euro-Münzen sind immer gleich, aber die Rückseite ist in jedem Land verschieden. Vielleicht bekommen wir in Deutschland andere Euro Münzen dazu, die wir uns für unsere Sammlung aufheben können.

Bei unserer Internetrecherche haben wir auch herausgefunden, dass es Länder in der EU gibt, die

als Währung nicht den Euro haben, zum Beispiel Ungarn und Kroatien. Ungarn hat die Währung Forint und Kroatien hat die Währung Kuna. Außerdem haben ein paar Länder außerhalb der EU auch den Euro, zum Beispiel Monaco und San Marino. Durch unsere Suche im Internet kommen wir zum Schluss, dass uns die EU eigentlich ziemlich oft im Alltag begegnet. Jetzt sind wir gut auf unsere Reise vorbereitet und freuen uns schon auf den Sommer, damit wir endlich los fahren können!





Das Losungswort ist UNION.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, NMS Dirmhiringasse, 1230 Wien